

# DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL  
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle : Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 86 87  
Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9.00-12.00 Uhr u. Mittwoch 19.00-21.00 Uhr  
Postscheckkonto: TuS Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89-108

Nr. 1

Berlin, Januar 1981

61. Jahrgang

Begrüße das neue Jahr vertrauensvoll,  
dann hast Du es schon halb zum Freunde gewonnen.

Novalis

## Nachdenkenswert . . .

Berliner Meister, Schülermeisterschaft, Pokalsieger, Jugendschwimmabzeichen, Deutscher Rekord, Norddeutscher Vizemeister — so ließe sich die Reihe sportlicher Erfolgsmeldungen beliebig fortsetzen, denn so sind sie im Jahre 1980 in unserer Vereinszeitung erschienen. Aber auch Mitteilungen über Aktivitäten unserer Jugendlichen oder 20 Jahre Purzelturnen, Gymnastik-Matinee der Frauen und Spielfest waren Überschriften und kleine Artikel wert.

Würde wohl eine Lücke entstehen, würde etwas fehlen, wenn es „DAS SCHWARZE L“ nicht gäbe? Ich habe manchmal den Eindruck, daß dieses Kommunikationsmittel Zeitung bei unseren Mitgliedern nur wenig Beachtung findet — leider. Warum? Sind denn die Mitteilungen so uninteressant, die Erfolge in dieser oder jener Abteilung so nichtig, daß sie keiner Beachtung wert sind?

Gerade in einem großen Verein, wie es der TuS Lichterfelde mit seinen 12 Abteilungen und vielen Gruppen ist, ist ein Mitteilungsblatt besonders wichtig. Hier liest der aufmerksame Leser, wieviel Helfer, Trainer, Übungsleiter und Abteilungsleiter für den Verein tätig sind, damit Sport- und Spielbetrieb und all die anderen Veranstaltungen „laufen“.

Deshalb wollen wir auf unsere Vereinszeitschrift nicht verzichten.

Lilo Patermann

## TERMINKALENDER

08. 1. 16.30 Uhr: Junge Briefmarkenfreunde treffen sich im Ⓛ-Jugendladen, Roonstr. 36  
 11. 1. 09.30 Uhr: Rucksackwanderung, Treffpunkt: Königstr./ Ecke Pfaueninselchaussee  
 12. 1. 18.30 Uhr: Gitarrenkurs im Ⓛ-Jugendladen, Roonstraße 36  
**13. 1. Redaktionsschluß**  
 18. 1. 09.00 Uhr: Kurzwanderung, Treffpunkt: Königin-Luise-Str./ Ecke Clayallee  
 19. 1. 18.30 Uhr: Gitarrenkurs im Ⓛ-Jugendladen, Roonstraße 36  
 20. 1. 19.00 Uhr: Bilderabend der Wanderer im Ⓛ-Jugendladen, Roonstraße 36  
 22. 1. 16.30 Uhr: Junge Briefmarkenfreunde treffen sich im Ⓛ-Jugendladen, Roonstr. 36  
 23. 1. 18.00 Uhr: Gemütliches Beisammensein der Schwimmer im Ⓛ-Jugendladen  
 26. 1. 18.30 Uhr: Gitarrenkurs im Ⓛ-Jugendladen, Roonstraße 36  
 31. 1. 14.30 Uhr: Mit der Kinderwartin zum Aquarium, Treffpunkt: Steglitzer Kreisel  
 05. 2. 16.30 Uhr: Junge Briefmarkenfreunde treffen sich im Ⓛ-Jugendladen, Roonstr. 36  
 06. 2. 20.00 Uhr: Jahresversammlung der Schwimmer im Restaurant „Alt-Lichterfelde“  
 15. 2. 09.00 Uhr: Kurzwanderung, Treffpkt.: Stahnsdorfer Damm / Ecke Potsdamer Chaus.

### Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

**MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG**

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 712 40 94/95

Reparatur-  
Schnelldienst

## DAS SCHWARZE Ⓛ

Herausgeb.: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.,  
Roonstraße 32a 1000 Berlin 45  
 Pressewartin: Lilo Patermann Feldstraße 16 Berlin 45

**VEREINSWARTE**

Frauenwartin: Gudrun Endlich	Söhntstraße 1	Berlin 45	☎ 8 33 34 10
Jugendwartin: Marina Wertheim	Goßlerstraße 3	Berlin 33	☎ 8 32 88 09
Kinderwartin: Birgit Wockenfuß	Goerzallee 141	Berlin 45	☎ 8 17 32 36
Wanderwart: Horst Baumgarten	Havensteinstr. 14	Berlin 46	☎ 7 72 28 78

### ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton: Wilfried Kapps	Machnower Str. 45 b	Berlin 37	☎ 8 01 18 57
Basketball: Michael Radeklau	Fragestraße 42	Berlin 41	☎ 8 51 47 65
Faustball: Wolfgang Domroese	Gabainstraße 5	Berlin 46	☎ 7 74 28 45
Gymnastik: Bärbel Heldel	Waltropfer Weg 6 a	Berlin 45	☎ 7 12 31 54
Handball: Herbert Redmann	Seydlitzstr. 31 a	Berlin 46	☎ 7 72 79 87
Hockey: Klaus Podlowski	Geibelstraße 51	Berlin 49	☎ 7 42 84 42
Leichtathlet.: Hans-Egon Böhmig	Roonstraße 32	Berlin 45	☎ 8 34 72 45
Preilball: Heinz Rutkowski	Groß-Ziethener-Str. 78	Berlin 49	☎ 7 45 67 55
Schwimmen: Eberhard Flügel	Elmshorner Str. 17c	Berlin 37	☎ 2 18 33 22
Tischtennis: Klaus Knieschke	Dürerstraße 27	Berlin 45	
Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle	Luisenstraße 28	Berlin 45	☎ 7 72 52 30
Turnen: Andreas Waldera	Pfütgerstraße 23	Berlin 44	☎ 6 24 36 86
Volleyball: Hans-Joachim Tilgner	Am Volkspark 85	Berlin 31	☎ 8 53 33 94

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmontat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: Stadelmeier u. Spreng, Erasmusstraße 6-7, 1000 Berlin 21 ☎ 3 91 87 06

## BEITRÄGE

Erwachsene	DM 115,-
Ehefrauen, Kinder, Jugendl., Studenten, Lehrlinge, Schüler über 18 Jahre	DM 95,-
2. Kinder	DM 45,-
3. Kinder	DM 20,-
weitere Kinder	DM 10,-
Familien	DM 225,-
Erwachsene mit 1 Kind	DM 175,-
Erwachsene mit 2 Kindern	DM 225,-
Auswärtige, Passive	DM 45,-
Nur auf Antrag!	

Die Aufnahmegebühr beträgt pro Person DM 15,-, bei gleichzeitigem Vereinsbeitrag von mehr als 2 Familienangehörigen max. DM 35,-.



Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern ein friedliches, gesundes Neues Jahr!



## KINDERWARTIN

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Unser weihnachtlicher Theaterbesuch war ein toller Erfolg! Das Stück fand bei den Kindern sowie bei den Eltern großen Anklang. Es kamen 82 Kinder und 21 Erwachsene zur Vorstellung.

### Wir besuchen das Aquarium!

Da der Umbau im Aquarium nun beendet ist, möchte ich mit Euch den schon lange versprochenen Besuch am 31. 1. 1981 nachholen. Wir treffen uns, wie üblich, um 14.30 Uhr am Kreisel und werden dann mit der U-Bahn zum Aquarium fahren. Zurück sind wir dann um ca. 17.30 Uhr. Bringt bitte 2,- DM Unkostenbeitrag mit.  
 Viele Grüße, Eure Birgit Wockenfuß



Wie Sie nach 5 Jahren ganz schön kassieren können:

**Punkt 1:** Kommen Sie schnell in eine unserer 79 Filialen – eine ist bestimmt in Ihrer Nähe! – und eröffnen Sie ein BERLINER BANK-Wachstumskonto. Das Wachstumskonto der Berliner Bank ist besonders lukrativ für alle, die monatlich einen festen Betrag sparen wollen. **Punkt 2:** Wählen Sie zwischen 2 Modellen: Bei Modell A gibt's über den normalen Sparzins hinaus jährlich steigende Wachstumszinsen von 1 bis 7 % auf Ihre jährliche Sparleistung. Seine Attraktivität: Sie kommen

vorzeitig und schnell an Ihr Geld. Bei Modell B erhalten Sie durchweg 0,5 % Zinsen mehr und einen einmaligen 6%igen Bonus am Ende der Laufzeit, denn wir meinen, konsequentes Sparen soll belohnt werden. **Punkt 3:** Kümmern Sie sich nicht um Ihr Wachstumskonto: Es wächst von alleine. 5 Jahre lang. Garantiert. **Merke:** Mit einem BERLINER BANK-Wachstumskonto liegen Sie in Punkto Zinsen im Aufwärtstrend und gehen noch dazu auf Nummer Sicher. Reden Sie mit uns – Stichwort:



**BERLINER BANK**

Die Bank, mit der man reden kann.



## WANDERN, FAHRTEN, REISEN

### Liebe Wanderfreunde!

Unsere erste Rucksackwanderung 1981 geht durch den Nordteil des Düppeler Forstes. Wir treffen uns am Sonntag, dem 11. Januar 1981 um 9.30 Uhr an der Königstraße / Ecke Pfaueninselchaussee in Wannsee (Bus 6, 18, 66).

Weitere Rucksackwanderungen sind vorgesehen am: 8. Februar, 8. März, 5. April, 3. Mai, 21. Juni, 16. August, 20. September, 11. Oktober, 18. November (Bußtag) und am 13. Dezember 1981. Treffpunkte und Uhrzeit werden in der jeweiligen  $\text{\textcircled{L}}$ -Zeitung bekannt gegeben.

### Kurzwanderungen!

Im neuen Jahr werde ich auch einige **Kurzwanderungen** machen. Dazu treffen wir uns jeweils Sonntagsvormittag um 9.00 Uhr und wandern dann bis 12.00 Uhr so daß wir zum Mittagessen wieder zu Hause sind. Die erste Kurzwanderung findet am 18. Januar 1981 statt. Wir treffen uns um 9.00 Uhr an der Königin-Luise-Str./ Ecke Clayallee (Bus 68). Die zweite Kurzwanderung findet am 15. Februar im Südteil des Düppeler Forstes statt. Treffpunkt um 9.00 Uhr, Stahnsdorfer Damm / Potsdamer Chaussee in Wannsee auf dem Waldparkplatz ca. 300 m von der Ecke. Weitere Kurzwanderungen sind vorgesehen. Die Treffpunkte erscheinen jeweils in der  $\text{\textcircled{L}}$ -Zeitung.

### Bilderabend

Zu einem Bilderabend wollen wir uns am 20. Januar 1981 um 19.00 Uhr im  $\text{\textcircled{L}}$ -Jugendladen in der Roonstraße 36 treffen. Bringt bitte Bilder von unseren Wanderungen in Berlin und der Bundesrepublik mit. Wir wollen uns auch etwas über vergangene und zukünftige Wanderungen unterhalten. Bis dahin werde ich auch den Wanderplan für 1981 mit allen Daten und Treffpunkten fertig haben.

Horst Baumgarten, Wanderwart



## TURNEN

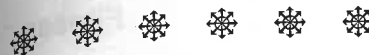
### Allein gegen alle!

Heike Finkheiser hatte den Mut dazu und turnte als einzige Jugendliche bei den Jahrgangsbesterwettkämpfen mit. Sie erreichte mit 20.80 Punkten den 8. Platz. Herzlichen Glückwunsch zu diesem schönen Erfolg! Vielleicht überlegen es sich bis zum nächsten Jahr noch einige Jugendliche, damit wir wieder eine richtige Jugendmannschaft auf die Beine stellen können. Ein Dankeschön auch allen, die zum Daumendrücken mitgegangen waren.

I. E.

## Günter und Ingeburg Rademacher

wünschen allen Kunden



und  $\text{\textcircled{L}}$ -Mitgliedern

ein gesundes Neues Jahr

### Freundschaftswettkampf: Hennefer Turnverein gegen TuS Lichterfelde

Vom 27.11. - 30.11.1980 (das Wochenende zum 1. Advent) hatten unsere Leistungsturnerinnen zwei Mannschaften aus Hennef-Sieg zu Besuch. Eine 3. Mannschaft (Kürturnerinnen) sagte leider kurzfristig ab und so kamen „nur“ unsere „Kleinen“ zum Einsatz. Diese „Kleinen“ behaupteten sich recht gut gegen die Hennefer Mädchen, welche teilweise 3-4 Jahre älter waren. Zwei Wahl-Vierkämpfe waren ausgeschrieben. Im Wk. I wurden Kür, L4, L5 oder die den Schwierigkeiten entsprechenden T-Übungen geturnt. Im Wk. II turnten die Mädchen L5, L6 oder auch wieder die T-Übungen. Den Wk. I gewann der HTV mit 89,80 : 88,25 Pkt. ganz knapp. In der Einzelwertung belegten unsere Turnerinnen folgende Plätze: 1. Nicole Baumkirch mit 24,80, 4. Vera Wendland mit 22,65, 6. Inga Husmann mit 21,50, 11. Gabi Klein mit 18,45, 12. Petra Langner mit 17,35, 13. Andrea Langner mit 16,40 und 14. Carola Kreuzarek mit 15,25 Punkten. Im Wk. II gewannen die Mädchen des  $\text{\textcircled{L}}$  mit 65,80 : 64,35 Punkten. Auch hier wieder die Einzelergebnisse: 1. Diana Halm 18,60, 3. Sandra Kröger 15,95, 5. Christel Weißleder 15,30, 7. Katja Kleinschmitt 14,95, 9. Ursel Weißleder 14,40, 10. Katrin Milde 14,35, 12. Juliane Groth 13,25, 13. Kerstin Schroers 12,35 Punkten.

In einer freundschaftlichen Atmosphäre verlief der Wettkampf reibungslos und ohne Hektik, und die Ergebnisse waren für beide Seiten zufriedenstellend. An dieser Stelle sei nochmals den Kampftrichterinnen und Helfern herzlich gedankt, die sehr viel zum Gelingen des Wettkampfes beitrugen.

Die Freundschaftsbegegnung endete am Sonnabend mit einem gemütlichen Beisammensein in Form einer vorweihnachtlichen Feier. Dank der großzügigen Hilfe und den fleißigen Vorbereitungen durch die Eltern unserer Turnerinnen wurde es ein gelungener Abend. Auch ihnen möchte ich nochmals herzlichen Dank sagen! Am Morgen des 1. Advent flogen unsere Gäste wieder in Richtung Köln. Sie ließen uns mit einer Einladung für 1981 zurück.

R. Wendland



# SPOrTHAUS Klotz

## Das Fachgeschäft für den Skisport

- Lichterfelde Hindenburgdamm 69      Tel. 8 34 30 10
- Lankwitz Kaiser-Wilhelm-Str. 72      Tel. 8 34 30 10

**Bindungseinstellung und Reparaturen  
in eigener Werkstatt**

**Spezialität:**  
**Baumkuchen**  
mit dem

**Versand-Service**

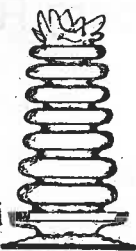
Familien  
Bäckerei  
und  
Konditorei

Georg

**Hillmann & Co**

Hindenburgdamm 93a · 1000 Berlin 45

Telefon 8 34 90 24



Filialen im Bezirk Steglitz:

Fil. 1 Moltkestraße 52 und Drakemarkt	• 1000 Berlin 45	• Tel. 8 34 90 24
Fil. 2 Klingsorstraße 64	• 1000 Berlin 41	• Tel. 8 34 90 24
Fil. 3 Bruchwitzstraße 32	• 1000 Berlin 46	• Tel. 7 74 60 32
Fil. 4 Schöneberger Str. 3	• 1000 Berlin 41	• Tel. 7 92 70 18
Fil. 5 Rheinstraße 18	• 1000 Berlin 41	• Tel. 8 51 28 61



## LEICHTATHLETIK

**Viele schöne Erfolge bei den B-Schülerinnen  
und einen Gesamtsieg der LG Süd  
beim 25. nationalen Wilhelm-Leichum-Gedenksportfest**

Beim Schülersportfest zum Gedenken an Wilhelm Leichum am 15. und 16. November in der Schöneberger-Sporthalle ging die LG Süd mit 131,5 Punkten vor dem SCC (116 Pkt.) eindeutig als Sieger hervor. Zu diesem schönen Erfolg trugen die B-Schülerinnen immerhin 29 Punkte bei.

Im 50 m - Lauf behauptete sich in überlegener Weise Jacqueline Kaassa (Jg. 68) mit 6,9 Sek. im Vorlauf, 6,8 Sek. im Zwischenlauf und einer Siegerzeit im Endlauf von wiederum 6,9 Sek.! Im Endlauf auf den 5. Platz kam Katja Hofmann mit 7,2 Sek. Gemeinsam mit Viola Stanienda verbuchten diese beiden Mädchen 11 Punkte im Weitsprung durch den 2. Platz von Viola (4,66 m), den 3. Platz von Katja (4,60 m) und den 5. Platz von Jacqueline (4,51 m).

Starke Konkurrenz herrschte beim 800 m - Lauf der B-Schülerinnen: Im Feld der Berliner und Westdeutschen Vereine (aus Düsseldorf, Lübeck, Hildesheim, Hamburg und Wettbergen) konnte Christine Meyer den 3. Platz belegen in der für die Halle ausgezeichneten Zeit von 2 : 45,1 Min.

Viel Stimmung herrschte wie gewohnt beim Endlauf der Staffeln, wo nach einem harten Kampf die B-Schülerinnen mit nur zwei Zehntelsekunden Abstand hinter der LG Nord auf den 2. Platz kamen. So gab es für diese Mannschaft bei der anschließenden Siegerehrung viele Urkunden und viel Applaus; Jacqueline Kaassa wurde wegen ihrer guten Placierungen und herausragenden Leistungen als erfolgreichste Schülerin des Sportfestes geehrt und konnte schließlich stolz – gemeinsam mit einem anderen Schüler-Vertreter – den Wanderpokal entgegennehmen, der ihr von ihrem Vereinskameraden Ralf Reichenbach überreicht wurde.

### Lutz Todtenhausen Leichtathlet des Jahres

Auf unserer Weihnachtsfeier wurde der Wanderpreis „Leichtathlet des Jahres“ an Lutz Todtenhausen vergeben. Er wurde 1980 insgesamt fünfmal Berliner Meister. Die Jugendpreise erhielten die Schülerin Susanne Böhmig und Sebastian Förster.

Gesundheit

und

Fitness

durch

„Trimm Dich“

im



# BORST & MUSCHIOL MALEREIBETRIEB



Seit über 40 Jahren

Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Der Großbetrieb mit dem pünktlichen  
Kleinauftragsdienst durch gewissenhafte  
und freundliche Fachleute

**Altdorfer Str. 8a · 1000 Berlin 45 · Tel. ☎ 8 33 40 71**

## Vereins-Ehrentafel 1980/81

**VERDIENSTKREUZ  
am Bande des Verdienstordens  
der Bundesrep. Deutschland**

Für über 50 jährige ehrenamtliche Tätigkeit  
im Verein,  
im Landessportbund Berlin,  
im Handballverband Berlin  
und in der ARGE Steglitz  
erhielt am 18. 10. 1980 unser Sportkamerad  
**Herbert Redmann** diese Auszeichnung

**PRELLBALL**

Berliner Meister 1980

Rundenspiele 1979/80

weibl. Jugend, 2. Mannschaft

**Monika Noack, Gabriele Konrad, Andrea Preß,  
Sibylle Weber**

Berliner Vizemeister 1980

weibl. Jugend, 1. Mannschaft

**Heike Burzynski, Daniela Schwanz,  
Carola Rasokat, Angrit Schöfnisch**

Service für Ski und Tennis

**SPORTHAUS  
AM DRAKEMARKT**

☎ 831 30 31

Unter den Eichen 97, Berlin 45

**Sportartikel : Sportmode**



Müller + Wiesike

**LIEFERANT FÜR SCHUL- + VEREINSBEDARF**

## Sport in Kürze

Anke Faber gewann den Wurf-Dreikampf der weibl. Jugend beim SCC. Dabei erzielte sie folgende Leistungen: Speer 35,04 m, Kugel 11,22 m, Diskus 41,20 m, Wolfgang Schier wurde Zweiter beim Wurf-Vierkampf der Männer.

Ⓛ Ⓛ Ⓛ

Frank Stahl belegte hervorragende Plätze in der Jugendbestenliste des DLV: 5. im Stabhochsprung, 7. im Dreisprung, 12. im Zehnkampf und 16. im Fünfkampf!



## SCHWIMMEN

### Jahresversammlung der Schwimmabteilung!

Seit der letzten Versammlung werden zwar erst elf Monate vergangen sein, wenn am Freitag, dem 6. Februar 1981 um 20.00 Uhr in der Gaststätte „Alt-Lichterfelde“, Hindenburgdamm 79 / Ecke Manteuffelstraße die Jahresversammlung unserer Abteilung stattfindet, aber ein späterer Termin war aus mehreren Gründen nicht möglich.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Verlesen des Protokolls 1980
2. Berichte der Abteilungsleitung
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung der Abteilungsleitung
5. Neuwahlen der Abteilungsleitung und der Ausschüsse
6. Anträge (bis zum 31.1.1981 an meine Adresse)
7. Verschiedenes und gemütlicher Ausklang

Ich gehe davon aus, daß alle Abteilungsmitglieder einmal im Jahr auch ihre satzungsmäßigen Pflichten wahrnehmen und rechne mit sehr vielen Jugendlichen (ab 14 Jahre), da gerade deren Belange hier besprochen werden.

Nachdem sich der „neue Festausschuß“ und die „alte Abteilungsleitung“ gut aufeinander eingeschwungen haben, danke ich allen Ehrenamtlichen sehr herzlich für die geleistete Arbeit und wünsche zum Schluß unseren Mitglieder ein gesundes und erfolgreiches 1981.  
Eberhard Flügel

#### Aufwärts!

In einem Bericht vor etwa einem Jahr konnten eigentlich nur zwei Jugendliche bzw. Kinder über den normalen Rahmen (BTB) hinaus sportliche Erfolge verbuchen. In diesem Jahr sind es immerhin schon etwa acht Schwimmerinnen und Schwimmer, die bezogen auf ihren Jahrgang, in der Berliner Spitze kräftig mitgemischt haben.

Allen voran hat sich unsere Kerstin Wulff so gesteigert, daß sie bei den Berliner Jahrgangsmeysterschaften über 100 m und 200 m Rücken mit den Zeiten von 1:19,4 und 2:49,5 je einen 2. Platz errang. In der 4x100 m-Schmetterlingsstaffel gelang ihr zusammen mit drei Schwimmerinnen unserer Schwimmgemeinschaft ein sehr wertvoller 3. Platz. Von den 4., 5. und 6. Plätzen im Brust-, Schmetterlings- und Kraulschwimmen als auch in den entsprechenden Staffeln soll hier nicht weiter geschrieben werden. Die zwei Jahre jüngere (Jg. 71) Ulrike Wetzel hat in vier 4x50 m-Staffeln (Lagen, Schmetterling, Rücken und Kraul) ebenfalls jeweils einen 2. Platz errungen.

# ELEKTRO HOF

Radio · Phono · Fernsehen · Antennen  
Beleuchtung · Kühlung · Heizung  
Haushaltsgerät · Modellbahn · Zubehör  
Installation · Wartung · Reparatur

**Heinrich Hof, Ing.**

Berlin 45 (Lichterfelde-Süd) · Lindenstr. 25  
Ruf: 7 12 40 85

Als erfolgreichster Schwimmer unseres Vereins kann Kai Jost (Jg. 70) gelten, der immerhin über 100 m-Rücken in 1:36,2 einen sehr guten 3. Platz errang. Corinna Wetzel und Axel von Schwerin (beide Jg. 69) haben jeweils 4. und 6. Plätze im Einzel- bzw. Staffelschwimmen erzielt und werden bei dieser ansteigenden Tendenz im nächsten Bericht noch größeren Raum einnehmen. In diesem Zusammenhang müssen auch Claudia Littmann, Lauren Picaper und Rüdiger Schulz erwähnt werden, die immerhin schon zu den Stammschwimmern der Wettkampfmannschaft gehören.  
Allen Genannten herzlichste Glückwünsche zu ihren Leistungen und weiterhin die besten Erfolge.

### Letze Meldung! – zur Nachahmung empfohlen –

Bei den norddeutschen Jahrgangsmeysterschaften in Bremen errang die als einzige unseres Vereins gemeldete Kerstin Wulff die Bronzemedaille über 200 m-Rücken in 2:53,0. Das ist seit mehr als 15 Jahren die beste Leistung bzw. die beste Placierung in einem Schwimmwettbewerb für unseren Verein! Ⓛ Ⓛ Ⓛ

Für den Schwimmerball des Berliner Schwimmverbandes am 7. März 1981 können Karten bis zum 9. Februar 1981 bestellt werden. Eberhard Flügel

### Froh zu sein bedarf es wenig . . .

Mit Fröhlichkeit soll das Jahr beginnen und alle Schwimmerinnen und Schwimmer sind herzlich eingeladen, dies am 23.1.1981 bei einem „gemütlichen Beisammensein“ in die Tat umzusetzen. Der Festausschuß erwartet um 19.30 Uhr im Ⓛ-Jugendladen in der Roonstraße 36 eine rege Beteiligung.  
S. B.



## PRELLBALL

### Standesgemäß . . .

endete der erste Spieltag für unsere Schülerinnen. Die 1. setzte sich gegen die 2. Mannschaft und Wittenau durch. Allerdings war Pech, ein Fehler des Anschreibers und mangelndes „Stehvermögen“ notwendig, um das dritte Spiel gegen die 2. Mannschaft der BT zu verlieren. Es fehlt leider noch die Einsicht, ein Spiel als

# ING. GERD SCHMIDT

Walter-Linse-Straße 5 · 1000 Berlin 45

Funkwagen-Service 833 50 41

### Notdienst

Rohrbrüche - Verstopfungen

Gas - Heizungsanlagen

Elektro-Installation

Wartung

technischer

Anlagen



## Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Auch reichhaltiges  
Kurzwarenlager

Miederwaren der Fa. Triumph, Schiesser und Playtex in bester Auswahl finden Sie bei

**Emma Walther**

Lichterfelde West · Curtiusstraße 4 (am Bhf. West) · Telefon 8 33 52 96

kämpfende Mannschaft (!) durchzustehen. Die 2. Mannschaft konnte leider gegen die Favoriten nichts gewinnen. Sie hatte ihren ersten Auftritt und sah dafür nicht schlecht aus.

Dem aufmerksamen Betrachter fällt auf: Unsere Nachwuchsmannschaften, Schüler(innen) und Jugend, sehen ähnlich aus wie die Mannschaften, die vor sechs Jahren für den ① gespielt haben. Noch immer kann man trotz erfreulicher Tendenzen im Berliner Prellball, was Masse angeht, nicht davon reden, daß wir (die Berliner) genügend Nachwuchsförderung betreiben. Es gibt aber noch (oder wieder?) Vereine und Betreuer, die dieses „Problem“ mit Regeln, Ordnungen, Vorschriften und Richtlinien angehen, in dem sie auf deren peinliche Einhaltung achten. Gültig sind diese Regeln natürlich überwiegend für die Anderen . . . — Es muß einen geregelten Spielbetrieb geben, es sollte auch darauf geachtet werden, diese „Spielregeln“ einzuhalten, weil es den Kindern gewiß keine irreparablen Schäden untereinander eine Auslegung anstreben, die schon ans Gehässige grenzt, nur um Punkte zu sammeln. Ich möchte zur Zeit nicht das Amt eines Landesjugendwartes innehaben, der mit seiner großzügigen, oder sollte man sagen menschlichen, Auslegung auf Widerstand stößt. Schade!

Auffällig ist auch das durchaus positive Abschneiden aller vier Schülermannschaften, wenn man als Maß das Training nimmt. In einer zu kleinen Turnhalle, in der maximal zwei Mannschaften (sechs bis acht Spieler) trainiert werden können, tummeln sich Woche für Woche durchschnittlich 20 Mädchen und Jungen. Das sind fünf (!) Mannschaften und der Zulauf hält an.

Trotz erschwelter Bedingungen kann man schon nach dem ersten Spieltag sagen, daß erstaunliche Leistungen gebracht wurden.

### Kirchdorf

Zum diesjährigen Turnierausklang besuchte eine Mannschaft ein Turnier in Kirchdorf. Von den Ansetzungen her konnte es ein sehr interessantes Turnier werden. Die Mannschaft hatte auch einen furiosen Start. In den ersten beiden Spielen konnten gleich zwei Mit-anwärter auf die Endrunde mit sechs und einem Ball bezwungen werden. Im dritten Spiel des Tages traf man auf Burgdorf, ein Team, welches mit Regionalligaspielern besetzt war. Nach einem interessanten Spiel hatten dann doch am Ende die Burgdorfer „die Nase vorn“ und gewannen mit einem Ball. In den zwei noch ausstehenden Spielen konnte noch ein Sieg sowie eine Niederlage mit einem Ball, welche aber mehr durch die Lässigkeit aller Spieler herauskam, verbucht werden. In der darauffolgenden Endrunde hatten wir mit dem TV Vegesack eine starke Mannschaft als Gegner. Dieses Spiel, welches das beste des Tages war, wie sich später noch herausstellte, wurde mit aller Konzentration und Kampfkraft der Spieler geführt. Es konnte am Ende mit sechs Bällen gewonnen werden. In den letzten beiden Spielen fehlte allen Spielern die Kraft, um noch einmal solche Energieleistungen aufzubringen. So kam es, daß das eine Spiel mit acht und das andere mit fünf Bällen verloren wurde. Doch am Ende waren alle froh, mit dem was sie geleistet und erreicht hatten.

Frank

### M I — Verbandsliga

Am 30. 11. 1980 war der 2. Rundenspieltag. Um die Wertung gleich vorweg zu nehmen: Es war phantastisch! Sogar die optimistischsten Optimisten der privat Wettfreudigen

**ALFRED OSCHKE**

Gegründet 1894

Inhaber: E. und W. Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Gartenartikel  
Baseler Str. 9 · 1000 Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00

# neuling-HEIZÖL

● Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile ●

neuling mineralöle  
chemikalien



60 60 61

(App. 10 — Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTRASSE 47/51 — 1000 BERLIN 47

**Papeterie Lichterfelde West**  
BERTHA NOSSAGK · BÜROBEDARF

Ordnung beim Zeichnen

— im Büro

— beim Sammeln  
und Beschriften

Fotokopien sofort

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

*... mit Scholz da rollt's!*

**MÖBELTRANSPORTE · UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION**

Moltkestraße 27 b · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 40 28 / 29

## Blumen und Grabpflege

Fleurop - Dienst — Lieferant des ①

### Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf

Am Heidefriedhof 15, 1000 Berlin 42, Telefon 7 06 55 36

Privat: Ruthnerweg 19 · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 17 58 37

## heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper  
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59

hatten mit diesem Klasse-Ergebnis von 6 : 0 Punkten nicht gerechnet. Wir haben an diesem „goldenen Sonntag“ nicht nur, wie erwartet den DTV und wie gehofft, die BT I geschlagen, sondern auch gleich noch den Favoriten für den ersten oder zweiten Platz, VfB Hermsdorf I. An Dramatik fehlte es in diesem Spiel zu keinem Zeitpunkt. Als der Hammer vom Dienst „unser Heinz“, mit dem Kopf gegen (durch?) die Wand schlitterte und für eine Sekunde wie benommen sitzen blieb, setzte bei drei erschrockenen Mitspielern für einen Augenblick die Klopfaschine in der Brust aus. Doch was kümmern uns die verrutschten Ziegel, was so ein richtiger Vollbart ist, der schüttelt sich und spielt weiter. Und wie! Nicht nur einer, sondern vier Mann waren jetzt hellwach! Es gab kaum noch Lücken, durch die der Ball hätte tauchen können, und so fingen wir ihn dann auch gleich an der Oberfläche ab. Somit war uns der Sieg nun nicht mehr zu nehmen.

## M I – Gauliga

Voll auf Aufstieg in die Bezirksliga programmiert gingen wir in die neue Spielrunde. Obwohl der 2. Platz ausreicht, um uns für die Aufstiegsrunde zu qualifizieren, ist der 1. Platz unser erklärtes Ziel. Gleich am ersten Spieltag, an dem wir gegen den Mitfavoriten TSV Marienfelde spielen mußten, konnten wir leider nur zu dritt antreten. Trotz dieser Handicaps haben wir unserem Gegner ein gutes Spiel geliefert und konnten bis diesen Minuten vor Schluß einen Vorsprung von vier Bällen erkämpfen. Plötzlich schlichen sich Leichtsinnsfehler ein, der Gegner kam Punkt um Punkt heran und hatte am Ende mit fünf Bällen gewonnen. Eine vermeidbare Niederlage. Die beiden anderen Spiele wurden hoch mit 25 bzw. 27 Bällen gewonnen.

Der 2. Spieltag brachte uns die erwarteten 6 : 0 Punkte, so daß wir z. Zt. mit 10 : 2 Punkten auf Platz zwei liegen. Am 14. 12. 1980, dem 3. Spieltag, spielen wir wieder gegen TSV Marienfelde und hoffen, danach den erwarteten 1. Tabellenplatz zu belegen.

Die Bezirksliga-Mannschaft spielte an diesem Tag auch, doch „Mucke“ ist wahrscheinlich beim Berichtschreiben eingeschlafen, 4 : 2 Punkte.

## 2. Frauenspieltag

Am 23. 11. 1980 war der zweite Punktspieltag für die Frauen. Das erste Spiel gegen Marienfelde I konnte mit 11 Bällen gewonnen werden. Das zweite Spiel ging leider „in die Hose“. Zwar holten wir den Rückstand aus der ersten Halbzeit wieder auf, lagen sogar in Führung. Statt auf Sicherheit zu spielen, wollten wir es besonders gut machen und spielten wie die Anfänger. Somit verloren wir das Spiel um einen Ball. Ohne Pause ging es ins dritte Spiel gegen die BT. Auch hier mußten wir eine Niederlage einstecken (44 : 30).

Der 2. Spieltag verlief bei der 2. Mannschaft nicht so rosig wie der erste, denn die Spiele gegen Gesundbrunnen, Marienfelde II und Hermsdorf konnten leider nicht gewonnen werden.

## Termine

11. 1.	F I, 1. und 2. Mannschaft	24. 1.	Schülerinnen
17. 1.	weibl. Jugend	31. 1.	Schüler, F I, 1. und 2. Mannschaft
18. 1.	M I 1., 2. und 3. Mannschaft	8. 2.	M I 1., 2. und 3. Mannschaft



## HANDBALL

### Männl. B-Jugend an der Tabellenspitze!

Nachdem auch die beiden letzten Punktspiele gegen BSV 92 II und Adler-Mariendorf mit 28 : 14 bzw. 31 : 14 gewonnen wurden, ist die Mannschaft ungeschlagener Tabellenführer mit einem Torverhältnis von 199 : 105. Lediglich das Pokalspiel gegen den TSV Tempelhof-Mariendorf ging verloren und so mußte die Mannschaft aus dem weiteren Pokal-Wettbewerb ausscheiden. Wir können der Mannschaft nur wünschen, daß der Aufwärtstrend anhält und der Betreuer, Uwe Wolff, weiterhin Freude an seinen Jungen hat.

### Pokal-Wettbewerb

Nach der männl. B-Jugend sind auch die übrigen Jugendmannschaften bis auf die weibl. C-Jugend aus der Pokalrunde ausgeschieden. Mit einem 14 : 2 Sieg über den Post SV erreichte diese Mannschaft die 2. Hauptrunde, die inzwischen am 19. 12. gegen den VfB Hermsdorf ausgetragen wurde.

## Weitere Jugendergebnisse

männl. A-Jugend	Ⓛ - TSV Waidmannslust 16 : 15
männl. C-Jugend	Ⓛ - NSF II 15 : 11, - Tempelhof-Mariendorf VI 16 : 5
männl. D-Jugend	Ⓛ - TuS Neukölln 9 : 3, - Spandau 60 II 14 : 5, - Friedenauer TSC 6 : 8
weibl. A-Jugend	Ⓛ - Steglitzer HG 8 : 11
weibl. B-Jugend	Ⓛ - Buckow 11 : 11, - Blau Weiß 90 II 20 : 3, - SCC II 10 : 16
weibl. B-Jugend	Ⓛ - Reinickendorfer Füchse II 4 : 5
weibl. C-Jugend	Ⓛ - Rehberge 9 : 12, - Tempelhof-Mariendorf 7 : 12, - VfV Spandau 4 : 8
weibl. C-Jugend	Ⓛ - Rehberge II 9 : 14, - Tempelhof-M'dorf IV 15 : 1, - Füchse IV 8 : 12
weibl. D-Jugend	Ⓛ - Rehberge 4 : 2, - Berliner Bären 1 : 15, - Brandenburg 6 : 6
weibl. D-Jugend	Ⓛ - NSF II 4 : 6, - Füchse III 1 : 11

## AH I verlor unglücklich . . .

... gegen die Füchse mit 12 : 13. Bis kurz vor Schluß führte unsere Mannschaft noch mit 12 : 11. Die Füchse konnten ausgleichen 12 : 12. Eine unglückliche 7 m-Entscheidung des Schieds brachte uns dann um den Sieg. Was uns noch aufgefallen ist: Die Reinickendorfer spielten mit ihrer (Männer-)Neuerwerbung, dem Städtesspieler, sowie „Schützenkönig“ der Berliner Regionalliga Timko. Satzungsgemäß in Ordnung – aber sportlich fair? Darüber kann sich Jeder seine eigene Meinung machen. (Müssen „die“ eine Angst vor Ⓛ gehabt haben.) Gegen VfL Lichtenrade wurde 12 : 10 gewonnen, das Spiel gegen den ATV ging knapp mit 19 : 22 verloren (8. Tabellenplatz 6 : 12 Punkte).

## 1. Frauen mal so – mal so

„Großzügig“ (denn sie haben es ja) verschenkte FI gegen den Tabellenletzten, Tennis Borussia, der noch keinen Pluspunkt vorweisen kann, einen Punkt. (Hoffentlich fehlt dieser später bei der „Endabrechnung“ nicht.) Mit 3 : 0 bzw. 4 : 1 und in der 2. Halbzeit ebenfalls mit einem 3-Tore-Vorsprung schien ja alles „gelaufen“ zu sein. Aber dann schlichen sich im Sturm Abspielfehler ein. (Ermüdungserscheinungen, da die „Spielerdecke“ im Augenblick etwas dünn ist?) So konnte TeBe in „Konterangriffen“ – wie es schön im Fußball-Deutsch heißt – auf 8 : 9 herankommen und in der 60. (!) Minute den Ausgleich erzielen. Das war ärgerlich!

Einen Spieltag später war die Mannschaft wie umgewandelt und konnte durch einen (nicht erwarteten) 11 : 9 Sieg über den BSC Rehberge II, der am Sonntag vorher erst den Spitzenreiter vom Thron gestoßen hatte, zwei wertvolle Punkte mit nach Haus nehmen. Auch das Spiel gegen Füchse II wurde mit 13 : 6 gewonnen. Das ergibt den 7. Tabellenplatz mit 7 : 11 Punkten.

Im Rahmen des XIII. AH-Turnieres erreichten unsere Frauen gegen den Regionalliga-Vertreter, TSV Marienfelde ein achtbares 8 : 8 Unentschieden.

FI spielte mit wechselnden Ergebnissen gegen Tuspo Süden I 3 : 4, HC Tempelhof I 9 : 2, Olimpia II 8 : 13 und Marienfelde II 5 : 5. 5. Tabellenplatz mit 8 : 8 Punkten.

## Die Abteilungsleitung . . .

... wünscht auch für 1981 allen Mitgliedern und deren Angehörigen ein erfolgreiches und gesundes Jahr! Den Mannschaften besonders Hals- und Beinbruch für die Rückrunde. Am 10./ 11. Januar heißt es dann wieder: „Volldampf voraus!“ —d—

## XIII. AH-Turnier

Am 22. 11. 1980 fand in der Carl-Diem-Halle unser XIII. nationales Alt-Herren-Handballturnier statt. Teilnehmer waren neben unseren beiden AH-Mannschaften TSV Sachsenhausen Frankfurt, TuS Schwinde (bei Hamburg) und Turnsport 1911 Berlin.

Nach abwechslungsreichen Spielen zeigte sich unsere AH I als die beste Mannschaft und konnte als ungeschlagener Turniersieger mit 8 : 0 Punkten erneut den Herbert-Redmann-Wanderpokal gewinnen. Den 2. Platz belegten die überraschend starken Gäste vom TuS Schwinde mit 6 : 2 Punkten, und erfreulicherweise konnte unsere AH II dank des besseren Torverhältnisses vor Turnsport 11 und TSV Sachsenhausen den 3. Platz erringen.

Umrahmt wurden die schweißfördernden Aktivitäten auf dem Holzparkett von der nun schon zur Tradition gewordenen und in vielen Teilen Deutschlands bekannten Kaffeetafel, die

von unseren kegelnden Ehefrauen wieder hervorragend organisiert war. Spitze, wie unsere westdeutschen Gäste feststellten! Dem schließen sich sämtliche AH's uneingeschränkt an. Abends fanden sich alle im Zehlendorfer Ratskeller zu einem netten, fröhlichen Abend an. Gute Laune brachte jeder mit; für Essen, Tanz und Tombola hatte wiederum unser unermüdlicher Wolf-Dieter Sailsdorfer alle notwendigen Maßnahmen getroffen. Allen, die zum Gelingen unseres AH-Turniers mit allen Rahmenveranstaltungen beigetragen haben, gilt mein herzlicher Dank im Namen aller AH's. Auf das nächste Turnier freut sich schon jetzt ...

Alfred Schüler



## BADMINTON

### Berliner Jugend-Mannschaftsmeisterschaft

Bei den Placierungsspielen um die Plätze 8 bis 10 unterlag die Jugendmannschaft dem BC Tempelhof I klar mit 0:8.

### Berliner Schüler-Mannschaftsmeisterschaft

In der Vorrunde gewann die Schülermannschaft gegen SC Siemensstadt, BSC und VfL Berliner Lehrer jeweils 8:0 und wurde überlegen Gruppensieger.

### Berliner Jugend-Einzelmeisterschaft

Petra Bethke konnte zusammen mit Sabine Zins (1. BCN) ihren Titel im Mädchendoppel mit einem klaren 15:1, 15:12 Endspielsieg über Sadewater / Nehm (VfL Berliner Lehrer) erfolgreich verteidigen. Herzlichen Glückwunsch! Im Einzel kam Petra auf den 4. Platz.

Fred Kuschel schied im Einzel und Mixed bereits in der 1. Runde sang- und klanglos aus. Laufen gehört ja nicht zu seinen Lieblingsbeschäftigungen; mit „Stand-Badminton“ kann man eben keine Spiele gewinnen. Wie technisch gekonnt und clever er spielen kann, zeigte Fred im Doppel der A-Jugend. Manch' Ball aus der Trickkiste fand zur Verblüffung der Gegner sein Ziel. Laufen war aber auch hier Fehlanzeige. Zusammen mit Michael Loft (BSC) belegte Fred den 4. Platz.

Christian Müller war vom Losglück nicht begünstigt; er mußte im Einzel und im Mixed ebenfalls in der 1. Runde die Segel streichen.

### Berliner Schüler-Einzelmeisterschaft

Die harte Trainingsarbeit hat sich ausgezahlt; von 14 gestarteten Spielern kamen 12 in die Halbfinale. Drei Berliner Meisterschaften, acht Vizemeisterschaften, sowie vier 3. Plätze in neun Disziplinen waren die hervorragende Ausbeute. Damit haben unsere Schüler mit Abstand das beste Ergebnis im Verbandsbereich (einschl. Leistungszentrum) erreicht. „Ihr ward wunderbar!“

Bester Spieler (ohne allerdings Meister zu werden) war Matthias Garbe. Er war auf die Minute topfit; eine Augenweide sind seine Spieltechnik und Spielübersicht in allen Disziplinen, auch läuferisch konnte er diesmal überzeugen. Matthias brachte alle Voraussetzungen mit, mindestens in einer Disziplin Meister zu werden, das letzte Quentchen Glück fehlte ihm jedoch. Dreimal Vizemeister ist aber auch ganz schön und sollte eher anspornen. „Mach' weiter so, Matthias der Pokalschrank muß bald erheblich erweitert werden.“

Sabine Thiede steigerte sich von Spiel zu Spiel mehr. Im Einzel mußte sie hart kämpfen, um ins Endspiel zu kommen. Die Krönung war aber ihr Mixed-Spiel. Sie war am Netz schier unüberwindlich und hatte entscheidenden Anteil am Gewinn der Meisterschaft (zusammen mit Thomas Finger [BSC Eintracht Südring]). Solch eine Leistung im Mixed hatten wir von ihr noch nicht gesehen und auch nicht erwartet. Den zweiten Titel holte sie zusammen mit Stefanie Westermann im Doppel. Die beiden „grauen Mäuse“ (bezieht sich auf die Trainingsanzüge) fertigten die Konkurrenz souverän ab. Steffi konnte sich ebenfalls mit zwei Meistertiteln schmücken. Neben der Doppelmeisterschaft gewann sie auch das Einzel (gegen Sabine). Auch ihr Spiel in Technik, Übersicht und Bewegungsablauf ist eine Augenweide. Offensichtlich fällt es ihr aber furchtbar schwer, gegen Vereinskameraden (speziell Sabine) erfolgreich zu spielen. Eine Eigenschaft, die sie eher ehrt. Als Beispiel das Mixed. Im Halbfinale gegen Schüler / Guhle (BLZ) zeigte sie ein ausgezeichnetes Spiel und trug entscheidend zum Gewinn dieses Spieles bei.

Im Endspiel (Sabine als Gegnerin) spielte sie klar zwei Klassen schlechter; zwangsläufig für Matthias enttäuschend. Trotz allem hat dieses Paar aber die besten Zukunftsaussichten.

Alles in allem hat dieses Turnier gezeigt, daß nur ernsthafte Trainingsbereitschaft zum Erfolg führt. Spielerische Fortschritte waren vor allem bei Carola Müller, Kerstin Hupp und Stephan Kapps zu beobachten. Henry Ramthun und Nicolas Thier könnten nur bei fleißigem Training auch in Zukunft für vordere Plätze gut sein. Insgesamt ist jedoch allen zu bescheinigen, daß sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten gut mitgespielt haben. Unser Jüngster (Stefan Ibold – acht Jahre alt) schnupperte das erste Mal Turnierluft und war mit Feuereifer bei der Sache. Manchen Punkt hat er schon ergattert.

### Ergebnisse

A-Schüler, JE: 2. Matthias Garbe, 5. Roland Kapps, Stephan Kapps, Tobias Hootz; Ibold / Minta (BSC); ME: 1. Stefanie Westermann, 2. Sabine Thiede, 5. Carola Müller, Claudia Schütz, 17. Bettina Bold; MD: 1. Stefanie Westermann / Sabine Thiede, 2. Carola Müller / Claudia Schütz, 5. Petra Hügen (1. BCN) / Kerstin Hupp, 9. Sandra Elson / Gerbeit (BSC); Mixed: 1. Thomas Finger / Sabine Thiede, 2. Matthias Garbe / Stefanie Westermann, 5. Tobias Hootz / Carola Müller, Stephan Kapps / Claudia Schütz.  
B-Schüler, JE: 2. Henry Ramthun, 3. Nicolas Thier, 9. Stefan Ibold; JD: 3. Henry Ramthun / Nicolas Thier; ME: 2. Sandra Elson, 3. Kerstin Hupp; Mixed: 2. Nicolas Thier / Sandra Elson, 3. Henry Ramthun / Kerstin Hupp; MD: wurde nicht ausgespielt.

### Neue Trainingsregelung ab 1. Januar 1981

Um das Training optimaler gestalten zu können, müssen wir eine gewisse jahrgangsmäßige Trennung vornehmen.

Trainingszeiten: Mittwoch, 16.30 bis 19.30 Uhr (Schüler), 19.30 bis 22.00 Uhr (Jugend). Freitag, 17.30 bis 19.30 Uhr (Schüler), 19.30 bis 22.00 Uhr (Jugend). Spielstarke Schüler können zusätzlich bei der Jugend trainieren; die Teilnehmer für das Schülertraining am Freitag werden von den Trainern ausdrücklich benannt.

### Kein Training am 23. Januar!

Wegen der Norddeutschen Einzelmeisterschaften am 24./25.1.1981 in Hamburg muß das Training am Freitag, dem 23.1., ausfallen.

### Termine

31.1./1.2. 1. Qualifikationsturnier – Schüler  
7.2./8.2. 1. Qualifikationsturnier – Jugend

B. D. G. Förschner

## AUS DER ☉-FAMILIE

### Die ☉-Familie trauert . . .

Ein stiller Helfer und langjähriger Vereinskamerad hat uns für immer verlassen:  
**WALTER GERICKE**

Er gehörte seit 56 Jahren dem Verein an, spielte Handball und Faustball und war lange Zeit der Fahnenträger des TuS Lichterfelde. Wir sprechen den Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus.

### Die ☉-Familie gratuliert . . .

Großer Bahnhof bei **HANS HEUER**.

Zum 75. gratulierten die Prellies ihrem „Abteilungs-Senior“ mit einer selbstgefertigten Festschrift.

Wir wollten nicht vorgreifen und gratulieren nachträglich aber nicht weniger herzlich. Wir wünschen Dir, Hans, viel Gesundheit und schöne Stunden im Kreise Deiner Sportfreunde.  
Der Vorstand

### Die ☉-Familie dankt für Urlaubsgrüße . . .

Allen Handballkameraden und den übrigen Vereinskameraden sandte Olaf Knöfler und Frau Bärbel von der Hochzeitsreise nach Malaysia herzliche Grüße.

Für die ordnungsgemäße Zusendung der Zeitschrift benötigen wir die richtige Anschrift.

Bei Änderungen bitte die Geschäftsstelle informieren und dabei die nebenstehende **Mitgliedsnummer** angeben.

Beispiel:

50 4**12345**9 1 14

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32 a · 1000 Berlin 45  
Postvertriebsstück A 6101 EX  
Gebühr bezahlt

0370015 50 65 30

FRAU  
IRMGARD WOLF  
MARGARETENSTR. 13

1000 BERLIN 45

Treue zum ①	Treue zum ②	Treue zum ③	Treue zum ④	Treue zum ⑤
55 J. am:	5. 1. Eccardt Grohmann (Faustb)			
30 J. am:	8. 1. Anni Lukassek (Schw)	11. 1. Maria Klotz (Gy)		
25 J. am:	20. 1. Regine Wiedermann(Schw)			
20 J. am:	1. 1. Peter Melcher (Prellb)	10. 1. Brigitta Wolff (Tu)		
10 J. am:	1. 1. Petra Förchner (Badm)	12. 1. Anneliese Berns (Schw)		
	1. 1. Svenia Podlowski (Ho)	15. 1. Jörg Breitenbach (La)		
	1. 1. Joachim Dietel (Schw)	19. 1. Ingrid Thiele (Gy)		
	1. 1. Gudrun Dietel (Schw)	22. 1. Evamaria Zierach (La)		
	1. 1. Corinna Dietel (Schw)	23. 1. Hannelore Winkels (Schw)		
	1. 1. Renate Maecker (Handb)	23. 1. Rudolf Winkels (Schw)		
	1. 1. Willi Kaufmann (Schw)	25. 1. Stefan Broda (Tu)		
	1. 1. Martina Albrecht (Tu)	25. 1. Jürgen Decker (Tu)		
	4. 1. Berthold Berns (Schw)	27. 1. Birgit Gleim (Handb)		
	5. 1. Ingeburg Hassel (Gy)	30. 1. Helma Brunk (Schw)		
	11. 1. Gabriele Pillau (Bask)			

### Wir gratulieren zum Geburtstag im Januar

#### Badminton

15. Christiane Gawlik  
22. Peter Heise  
30. Joachim Fleck-Grein

#### Basketball

1. Michael Cawi  
3. Saskia Ambrosius  
11. Dr. Wolf Lepenies  
18. Manfred Czogalla

#### Gymnastik

2. Gabriele Müller  
4. Dagmar Friedrich  
5. Gisela Kerler  
8. Susanne Starfänger  
10. Christa Bödeker  
11. Johanna Geske  
Ilse Schmortte, Merzh.  
14. Elisabeth Maß  
Ingrid Schmischke  
16. Dagmar Preis  
17. Cordula Klaass  
19. Hildegard Amendt  
Jutta Jivanjee  
Helga Matussek  
21. Irene Thomas  
Frances Wiebe  
22. Helga Kluge

23. Doris Friese

23. Birgit Neuser  
24. Monika Schaerig  
Ilse Werner  
25. Karin Magnus  
Heide Pein-Barthelmes  
26. Karin Rennert  
28. Brigitte Weinert  
30. Gisela Richter  
Jessie Tank  
31. Edith Hartmann

#### Handball

5. Ingrid Schmidt  
12. Margarete Redmann  
- 70 -  
17. Gerd Krahrer  
Lothar Scheiding - 50 -  
20. Herbert Redmann  
22. Heinz Rudloff  
25. Frank Beer

#### Leichtathletik

1. Wolfgang Schier  
3. Heinz Kölling  
7. Mario Tschierschwitz  
15. Monika Kusche  
Manfred Strauch  
Thomas Strauch

16. Manfred Gräber

18. Hans-Jürgen Koplín  
19. Norbert Herich  
24. Ulrich Duckstein  
24. Christiane Kleuss  
26. Cornelia Teller

#### Prellball

18. Peter Melcher

#### Schwimmen

4. Elke Kriwan  
10. Helmut Götze  
Regina Richter  
11. Regina Bader  
Gerhard Goltz  
13. Ute Stroux  
14. Heidemarie Stäck  
19. Heinz Petrick  
20. Herbert Müller  
22. Rainer Schäfer  
Michael Wertheim  
23. Willi Kaufmann  
30. Hans-Joach. Rankewitz

#### Turnen

1. Hans-Heinrich Grandt  
Hannelore Stegmann  
2. Gerhard Plagens

2. Mathilde Sinodori

3. Wolfgang Hellrung  
3. Lutz Pahl  
6. Gabriela Cossaeth  
6. Doris Hellrung  
11. Christa Zierach  
12. Diethelm Kahle  
Gerd Müller  
13. Wilfried Degen  
13. Bärbel Maloschytzki  
14. Wilfried Moldenhauer  
15. Waltraud Blume  
18. Marianne Ostheeren  
19. Heinke Wöfling  
20. Sigrid Rapp  
22. Maria Müller  
25. Eva Conradt  
26. Angela Fröhlich  
30. Michael Rütting  
31. Helga Bösenner  
Margarete Grohmann

#### Volleyball

18. Wilfried Scheel  
20. Dr. Erich Santner  
21. Birgit Höhl  
23. Ulrich Correll  
23. Lieselotte Lenk  
30. Helmut Tölle

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!